



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0043/2025		Datum: 17.02.2025			
Verfasser: Dezernat 3		Az.:			
<b>Betreff:</b>					
<b>Einrichtung der Arbeitsgruppe Kulturelle Stadtentwicklung</b>					
Gremienweg:					
26.02.2025	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

## Unterrichtung:

Der Stadtvorstand hat die Einrichtung einer fachübergreifenden Arbeitsgruppe Kulturelle Stadtentwicklung beschlossen. Die Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen des Kultur- und Schulverwaltungsamts, des Amtes für Stadtentwicklung, des Ordnungsamts und der Koblenz Touristik hat am 13. Februar 2025 erstmal getagt. Die Federführung ist im Dezernat 3 verortet.

## Hintergrund

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist eine effektive und kontinuierliche Betrachtung kommunaler Kulturentwicklungsperspektiven unter frühzeitiger Einbindung der o. g. Fachbereiche. Durch das vernetzte Denken sowie die gemeinsame Betrachtung und Bewertung der einzelnen Handlungsfelder und die verstetigte Kommunikation untereinander verspricht sich das Dezernat für Bildung und Kultur wichtige Synergieeffekte und Impulse sowie eine insgesamt höhere Qualität der Arbeitsergebnisse bei gleichzeitig effizientem Ressourceneinsatz (keine unnötigen Doppelstrukturen, keine Redundanzen).

Die Arbeitsgruppe soll miteinander abgestimmte Impulse für relevante Aufgabenbereiche liefern.

Beispiele hierfür könnten

- die laufenden Planungen für die Buga2029 und die Positionierung als nördliches und repräsentatives Portal ins Mittelrheintal,
- die anstehenden Maßnahmen im Kontext des 2024 erstellten Innenstadtkonzepts,
- die umfassende Betrachtung der Stadtteilkultur als Instrument zur Schaffung wohnortnaher Angebote für kulturelle und soziale Teilhabe,
- die realistische Nutzungsoptimierung des Kulturbaus als kulturelles Zentrum der Stadt,
- die weitere Profilierung als Festungsstadt im Sinne eines friedlichen Europas,
- die systematische Entwicklung neuer Räume zur Förderung innovativer Kulturformate sowie
- die strategische Stärkung der Nachtkultur als positiver Faktor für ein Miteinander in der Altstadt

sein.

Die in der Vergangenheit primär punktuell verfolgten Kooperationen zwischen den Ämtern sollen in Zukunft in Form der Arbeitsgruppe Kulturelle Stadtentwicklung auf Arbeitsebene strukturell verstetigt werden. Dies ist aus Sicht der Verwaltung eine zeitgemäße Antwort auf die Weiterentwicklung von Koblenz als (kulturellem) Oberzentrum.

Wichtige Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeit und Inklusion sollen in der Arbeit berücksichtigt werden. Daraus resultierende Erkenntnisse sollen im Sinne gesteigerter Effizienz verschiedenen Arbeitsbereichen und -gruppen helfen.

Die Arbeitsgruppe soll ihrerseits wichtige Erkenntnisse und Anregungen aus anderen Bereichen oder Gremien aufnehmen und für die eigene Arbeit berücksichtigen. So sollen auch hier im Sinne der angestrebten Effizienz Doppelstrukturen vermieden und Agilität in der Betrachtung der Aufgaben befördert werden.

Für Ende des Jahres 2025 ist eine Evaluierung der Arbeitsergebnisse vorgesehen.

**Turnus:**

3 x / Jahr (Februar, Juni und Oktober)

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**  
keine